

Chöre für Kinder suchen Sänger

Domsingknaben und Mädchenkantorei

WÜRZBURG (lena) Am Montag, 10. Oktober, starten die neuen Vorchöre der Mädchenkantorei am Würzburger Dom und der Würzburger Domsingknaben. Alle Kinder der 1. bis 3. Klasse, die gerne singen und mit Gleichaltrigen die Welt der Musik entdecken möchten, sind eingeladen, die Proben zu besuchen.

Wie es in einer Pressemitteilung des Bischöflichen Ordinariats heißt, lernen die Kinder dort den Umgang mit der eigenen Stimme und bekommen musikalische Grundkenntnisse vermittelt. Im Mittelpunkt steht dabei die Freude am gemeinsamen Singen. Die Probenarbeit der Dommusik Würzburg ist für die Kinder kostenfrei.

Die Probenzeiten für Mädchen und Jungen sind: Vorchor I (für Kinder der 1. Klasse): montags von 15 bis 15.45 Uhr. Vorchor II (für Kinder der 2. und 3. Klasse): montags von 16 bis 17 Uhr. Die Proben finden in den Proberäumen der Dommusik über dem Domkruzgang statt. Bei einem Elternkonzert am Ende des Schuljahres präsentieren die jungen Sängerinnen und Sänger das Erlernete.

Die älteren Kinder dürfen zwei Gottesdienste musikalisch mitgestalten. Neben den Chorproben bieten die Chöre der Dommusik zudem Freizeitangebote wie Spielenachmittage und kleinere Ausflüge.

Nähere Informationen ☎(0931)38662271 oder unter www.wuerzburger-dommusik.de.

Gisela Schmidt liest aus ihren Kolumnen



WÜRZBURG (scht) Eine Benefizlesung für die TierTafel gibt es an diesem Freitag im Kunsthaus Michel. Gisela Schmidt, Journalistin aus Leidenschaft, Gerichtsreporterin aus Überzeugung und Kolumnistin aus Spaß an der Freude serviert dem Publikum ausgewählte Häppchen aus „Giselas heile Welt“, der Mittwochs-Kolumne der Main-Post. Es geht um das ganz normale Chaos, fränkische Freundlichkeit, Szenen einer Ehe... Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt der TierTafel zugute. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass um 18 Uhr.



Geschmackswelten entdecken: Schüler der Klara-Oppenheimer-Schule in der Sanderau haben nicht nur Rezepte von Flüchtlingen gesammelt und als Buch veröffentlicht, sie haben auch alle Gerichte in der Schulküche nachgekocht. FOTO: THERESA MÜLLER

Schülerfirma steht im Finale

Schüler stellen Kochbuch mit Rezepten aus Flüchtlingsländern zusammen

Von unserem Redaktionsmitglied HERBERT KRIENER

WÜRZBURG Nach einem spannenden Online-Voting hat sich die Schülerfirma „GeschmacksWelten entdecken“ der Klara-Oppenheimer-Schule in der Sanderau einen Platz unter den zehn besten Schülerfirmen Deutschlands gesichert.

Ihre Geschäftsidee ist ein Kochbuch der besonderen Art mit leckeren Rezepten aus Flüchtlingsländern. Dafür haben sie die Gemeinschaftsunterkunft an der Veitshöchheimer Straße besucht und sich mit Flüchtlingen über deren Lieblingsrezepte unterhalten.

Im Bundes-Schülerfirmen-Con-

test sind dieses Jahr rund 280 Schülerfirmen um den Titel „Beste Schülerfirma“ angetreten. Mit dem Einzug unter die Top 10 hat sich die Schülerfirma aus Würzburg eine Einladung zur Siegerehrung ins Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin gesichert. Dort wird die endgültige Platzierung bekannt gegeben.

„Das unternehmerische Denken und Handeln der Schülerinnen und Schüler ist schon preiswürdig. Die jungen Menschen der Schülerfirma ‚GeschmacksWelten entdecken‘ verdienen meine höchste Anerkennung für ihr Engagement“, schreibt der Würzburger CSU-Abgeordnete Paul Lehrieder in einer Mitteilung.

Mit einer überzeugenden Präsentation der Geschäftsidee wurde „GeschmacksWelten entdecken“ unter die Top 20 im Online-Voting gelistet. Im anschließenden Jury-Entscheid haben die Würzburger wieder gepunktet und wurden unter die besten Zehn gewählt. Paul Lehrieder glaubt ganz fest an eine vordere Platzierung in der Abschlussrunde der besten zehn Schülerfirmen Deutschlands: „Der Erfolg von ‚GeschmacksWelten entdecken‘ spricht für sich. Die Geschäftsidee wird die Jury sicherlich genauso überzeugt haben wie mich.“ Darüber hinaus sieht der Abgeordnete in dem Produkt auch einen lobenswerten Beitrag zur kulturellen Verständigung.

Der Bundes-Schülerfirmen-Contest wurde 2010 von der Unternehmensfamilie MüllerMedien ins Leben gerufen, um den deutschen Unternehmensnachwuchs zu fördern und Jugendliche zu motivieren, sich bereits während der Schulzeit unternehmerisch zu betätigen. Teilnehmern können alle Schülerfirmen in Deutschland. Welche Schulart die Schülerinnen und Schüler besuchen, spielt keine Rolle. Die Siegerehrung selbst findet am 11. November statt. Schirmherr der Veranstaltung ist Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel.

Nähere Information unter www.bundes-schuelerfirmen-contest.de

Radfahrer bewerten Infrastruktur

Im ADFC-Fahrradklima-Test ist auch die Meinung der Würzburger Radler gefragt

WÜRZBURG (lena) Beim bundesweiten Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) geht es darum, Städten oder Gemeinden aufzuzeigen, wie ihre Radverkehrsinfrastruktur von den Radfahrern bewertet wird.

Die Umfrage, an der auch der ADFC Kreisverband Würzburg teilnimmt, wird vom Bundesverkehrsministerium unterstützt und findet

alle zwei Jahre statt. Beim letzten Fahrradklima-Test im Jahr 2014 belegte die Stadt Würzburg laut einer Pressemitteilung des ADFC den 57. Platz von den 58 teilnehmenden bayerischen Kommunen.

Seit September 2016 läuft der aktuelle Test. 27 Fragen sollen von möglichst vielen beantwortet werden, die gelegentlich oder regelmäßig mit dem Fahrrad fahren.

Teilnehmen kann man unter www.fahrradklima-test.de.

Die Stadt Würzburg hat im Juli 2013 die Aufnahme in die „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V.“ beschlossen. Der Fahrradklima-Test kann der Stadt zeigen, wie weit sie mit ihren Bemühungen gekommen ist.

Das Ergebnis liegt im Frühjahr 2017 vor und wird dann der Öffent-

lichkeit vorgestellt. Der ADFC Kreisverband Würzburg hofft auf eine rege Beteiligung und würde sich freuen, wenn möglichst viele Radler durch zahlreiche Klicks für die Aufnahme in das Fahrrad-Ranking sorgen. Der Fahrradklima-Test läuft bis zum 30. November.

Mehr Infos und den Fragebogen findet man unter www.adfc-wuerzburg.de.

Abitur und dann?

14. Hochschulinformationstag im Würzburger CinemaXX

Von unserem Mitarbeiter NICOLAS BETTINGER

WÜRZBURG Was soll eigentlich aus mir werden? Ausland oder gleich studieren? Fragen, die sich jährlich unzählige Schüler stellen. Gymnasialen müssen sich auf der Zielgeraden ihrer Schullaufbahn zwangsläufig mit der beruflichen Zukunft beschäftigen. Nach der Lernphase erst mal „chillen“, stünde sicher höher im Kurs, als sich über Arbeit und Rente zu informieren.

Trotzdem müssen sich junge Menschen im Dschungel der Arbeitswelt zurechtfinden. „Es gibt heute rund 17.000 Wahlmöglichkeiten im Bereich des Studiums“, sagt Eugen Hain, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Würzburg. Deshalb sei es wichtig, Orientierung und Hilfestellung zu leisten.

Aus diesem Grund organisiert die Berufsberatung für akademische Berufe in Kooperation mit der Universität Würzburg und der Hochschule Würzburg-Schweinfurt die Hochschulinformationstage. Diese finden aktuell im CinemaXX statt und laden

zum 14. Mal Schulklassen aus der Region ein. 4000 Gäste strömen an den zwei Tagen in die Kinosäle.

Katharina aus Veitshöchheim interessiert sich für Medizin und ist dankbar für die Veranstaltung. „Es ist gut zu erfahren, wie die Studiengänge überhaupt aussehen und was verlangt wird“, so die 16-jährige Gymnasiastin. Von der Vielzahl an Angeboten und Infoständen ist sie aber etwas überfordert.

Vertreter von 40 deutschen Hochschulen stellen in 100 Vorträgen ihre Studienangebote vor. Die Info-Messe bietet zudem die Möglichkeit, persönliche Fragen zu stellen. Neben den verschiedenen Hochschulen sind auch Polizei und Bundeswehr mit ihren Broschüren vor Ort.

Jörg Bauer, Berater für akademische Berufe, plädiert für eine Studienwahl nach Neigung und Interesse. Allerdings verschweigt er nicht die finanzielle Bedeutung. „Man muss wissen, dass ein Germanist mit einem deutlich niedrigeren Gehalt einsteigt, als ein Mediziner“, so Bauer. Dennoch rät er von einer verkrafteten Wahl des Studiengangs

ab. „Es muss ja keine endgültige Lebensentscheidung sein.“

Die Vizepräsidentin der Würzburger Universität, Barbara Sponholz, ist besorgt über private Einflüsse bei der Berufssuche. „Ich sehe Probleme bei der Einschaltung der Eltern in diese Entscheidung“, so Sponholz. Nur weil sich Eltern ein Medizinstudium wünschen, müsse das nicht der Wille des Kindes sein. Die Infoveranstaltung soll den Schülern deshalb differenziertere Einblicke geben.

Pauline vom Siebold-Gymnasium schaffte es wegen dem Andrang nicht in den Vortrag der Polizei. „Generell bekommt man aber auch an den Messständen Infos, die man sonst nicht bekäme“, sagt die 16-Jährige zufrieden.

Die meisten Schüler der Gymnasien, Fach- und Berufsoberschulen besuchten Vorträge und sammelten mit großem Interesse Flyer. Für die wenigen, die die Infotage nicht ernst nehmen, haben Klassenlehrer auch eine Lösung. Um zwölf Uhr muss sich jeder Schüler einen Anwesenheitsstempel abholen. Pflichtveranstaltung eben.

Trauben werden gesegnet



WÜRZBURG (bert) Die ersten Trauben der neuen Lese zu segnen, ist ein uralter Brauch. Im Jahr 1994 haben ihn die Weingüter Julius-Spital und Bürgerspital wieder aufleben lassen. Auch diesmal fanden sich in der Spitalkirche des Bürgerspitals wieder viele Menschen ein, um an diesem ökumenischen Gottesdienst teilzunehmen. Zelebriert

wurde die Traubensegnung wieder von Pfarrer Bernhard Stühler (links) und von Kirchenrat Winfried Schlüter. Im Anschluss an die Segnung durften die Besucher Trauben mitnehmen und sich davon überzeugen, dass wir in diesem Jahr einen besonders guten Jahrgang haben und auf schöne Weine hoffen dürfen. FOTO: IVANA BISCAN

Was kommt nach „Kulturgut“?

Thema im Kulturbeirat

WÜRZBURG (Rö) Vor zwei Jahren wurde die vom städtischen Kulturreferat herausgegebene Zeitschrift „Kulturgut“ auf Wunsch des Stadtrats eingestellt. Seitdem ist man auf der Suche nach einem Nachfolgeprodukt.

Wie Kulturreferent Muctar Al Ghusain am Dienstag im Kulturbeirat mitteilte, führe die Stadt Würzburg aktuell Gespräche mit der Mediengruppe Main-Post. Dort erscheint bereits zehnmals jährlich unter dem Titel „Foyer“ eine Beilage für das Mainfranken Theater. Daran könnte sich auch ein allgemeines Kulturmagazin orientieren, so Al Ghusain. Ein derartiges Magazin sollte nach Ansicht des Kulturreferenten mit elf Ausgaben pro Jahr erscheinen. Demnächst möchte Al Ghusain dieses Thema auch im Stadtrat zur Sprache bringen.

Tourist bei Stadtbesichtigung bestohlen

WÜRZBURG (lena) Im Laufe des Montags hat ein unbekannter Langfinger einem Touristen aus der Brusttasche dessen Hemdes den Reisepass und den Führerschein entwendet.

Der Mann besuchte tagsüber eine Stadtbesichtigung und am Abend war er in einer Disco in der Theaterstraße. Nach den Ausflügen bemerkte er, dass seine Dokumente verschwunden waren. Ihm entstand ein Schaden von etwa 80 Euro.

Hinweise: ☎(0931)457-2230.

Rollerfahrerin fährt auf Pkw auf und stürzt

FRAUENLAND (lena) Am Dienstagmorgen gegen 7.45 Uhr fuhr eine 19-Jährige mit ihrem Roller in der Mozartstraße. Eine 52-jährige VW-Fahrerin musste abbremsen, was die Rollerfahrerin zu spät erkannte. Sie fuhr auf den VW auf. Beim Aufprall kam die 19-Jährige zu Sturz, verletzte sich leicht und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Es entstand ein Schaden von etwa 2300 Euro.

Arbeitswelt

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG NORDBAYERN: 25-jähriges Dienstjubiläum feierten Dagmar Döblinger, Manuela Hertlein, Sylvia Hettwer, Kerstin Meyer-Hauswurz, Ivonne Müller, Romana Oswald, Heike Thompson, Holger Brach, Andreas Lier, Hans-Joachim Schuller, Dagmar Weber (alle Hauptabteilung Versicherung und Rente), Gerda Huflein (Allgemeine Verwaltung), Anja Weth, (Abteilung Recht und Bau) und Stefan Orth (Abteilung Information und Kommunikation).

Ihre Zeitung vor Ort

Leitung Lokalredaktionen Süd: Joachim Spies (jos), Berner Straße 2, 97084 Würzburg, ☎(0931) 6001-431, Fax -497

Newsdesk Würzburg: Lena Berger -162 (lena), Andreas Köster -323 (ret), Robert Menschick -190 (mr), Gitta Theden -165 (eug), Susanne Vankeirsbilck -167 (gmv), Red-Assistentinnen Gabi Reupke -431, Claudia Dornberger -353, Susanne Streller -386

E-Mail: red.wuerzburg@mainpost.de

E-Mail: red.wuerzburg@mainpost.de

Redaktionsleitung Würzburg: Andreas Jungbauer 6001-780 (aj), Stellvertreterin: Britta Buss -349 (bus).

Redaktion: Manuela Göbel -779 (gam), Ernst Jerg -770 (ej), Herbert Kriener -645 (bert), Ernst Lauterbach -177 (ella), Karl-Georg Rötter -160 (rö), Gisela Schmidt -555 (scht), Regina Urbon -150 (gin), Holger Welsch -781 (how),

Lokalsport: ☎(0931) 6001-237, Fax -368 Günther Schwärzer -359 (sgs), Hans Strauß -360 (hst), Thomas Brandstetter -528 (tbr), Natalie Greß -537 (ng), Frank Kranewitter -397 (frak), Thomas Mewis -358 (hops), Carolin Münzel -247 (cam), Red-Assistentin Maria Ebert -237

E-Mail: red.sport@mainpost.de

Geschäftsstelle: Plattnerstraße 14, 97070 Würzburg, Mo, Di, Do, Fr 9 - 16 Uhr, Mi 9 - 17 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Anzeigenabteilung: Verkaufsführung Würzburg: Andreas Fenn ☎ 6001-250, Fax (0931) 6001-556;

Anzeigen-Service: ☎(0931) 6001 6002; Servicetelefon am Wochenende: Anzeigen: (nur dringende Traueranzeigen) Sonntag 12 - 16 Uhr ☎(0931) 6001-283; Fax (0931) 6001-427;

Abo-Service: ☎(0931) 6001 6001;

Amtsblatt für die Stadt Würzburg